

## **Versicherungsfragen zu Fahrten zu Schachveranstaltungen**

### **Wie sieht es mit der Haftung aus, wenn es zu einem KFZ-Unfall kommt?**

Grundsätzlich haftet immer die Haftpflichtversicherung eines PKW für die Mitinsassen oder für Insassen anderer Fahrzeuge, wenn man Schuld an einem Unfall trägt. Insofern sind die Kinder versicherungsrechtlich geschützt und dem/der FahrerIn kann nichts vorgeworfen werden (Ausnahme natürlich Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit).

### **Kann man die Kinder besser absichern?**

Ja. Abgesehen von privater Vorsorge können Fahrten als „schulische Veranstaltung“ deklariert werden. Dann würde im Falle eines Unfalls zusätzlich die gesetzliche Unfallversicherung einspringen. Also etwas Glück im Unglück.

### **Wie wird die Fahrt zu einer „versicherten Fahrt im Rahmen einer schulischen Veranstaltung“?**

1. Dazu müssen die Eltern das beigefügte Formular ausfüllen und die Erlaubnis erteilen, dass ihr Kind anderweitig mitfahren darf.
2. Der oder die FahrerIn müssten das andere beigefügte Formular ausfüllen und mit einer Kopie des Führerscheins unterschrieben abgeben.
3. Die Schulleitung genehmigt nun die schulische Veranstaltung und gibt die Formulare zurück.
4. Die FahrerInnen führen diese Genehmigung und die Erlaubnismitteilungen während der Fahrt mit.
5. Eine Mitfahrt bei anderen Eltern auf der Rückfahrt dürfte spontan nicht stattfinden. Dies sollte vorher abgesprochen werden und die notwendigen Formulare ausgefüllt und genehmigt werden.
6. Dieses Prozedere müsste bei jeder möglichen offiziellen Schulveranstaltung stattfinden. Schachturniere wie das Vier-Jahreszeiten-Turnier oder Grand-Prix-Turnier in Falkensee sind immer privat und haben nichts mit der Schule zu tun. Aber die Schulschach-Landesmeisterschaft (oder Pokal) ist natürlich eine Schulveranstaltung und vom Ministerium ausgeschrieben.

### **Wo liegen die Probleme in diesem Prozedere?**

Das Verfahren ist aufwendig. Insbesondere antworten erfahrungsgemäß nie alle Eltern pünktlich oder vollständig, d.h. man fragt sehr oft nach, bis die Zeit knapp wird. Für mich ist diese Arbeit nicht durchführbar. Ich bin ja noch für andere Schulen mit vielen Mannschaften verantwortlich und eine solche Arbeit würde mich zu sehr belasten. Dieses Verfahren führe ich nur zu den Fahrten zur Deutschen Schulschachmeisterschaft durch, aber da nimmt man ja nicht so oft teil....

## Was ist die Konsequenz?

**Der offizielle Treffpunkt ist immer direkt am Turnierort.** Die Fahrten werden privat von den Eltern abgesprochen und es besteht keine zusätzliche Versicherung über die gesetzliche Unfallkasse. Ich informiere lediglich, wie viele Eltern fahren und ob Plätze im Auto frei sind. Vielleicht auch, wo die Eltern mit ihren Autos stehen. Der Rest müsste von den Eltern selbst organisiert werden z.B. in der Whatsapp-Gruppe. Die offizielle Schulveranstaltung geht dann erst vor Ort los.

## Kann es eine andere Lösung geben, damit die Kinder zusätzlich versichert sind?

Ja, dann müsste sich ein Elternteil bereit erklären, die Formulare einzusammeln, Eltern an die Abgabe zu erinnern, der Schulleitung rechtzeitig zwecks Genehmigung die Formulare übergeben und dann dafür Sorge tragen, dass die FahrerInnen die Genehmigung der Schulleitung zusammen mit den Genehmigungen der Eltern vor Fahrtantritt erhalten. Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, kann sich gerne bei mir melden.

Bei der Landesmeisterschaft bzw. dem Brandenburger Schulschachpokal muss ich für den Veranstalter vor Ort Eltern benennen, die die Betreuerfunktion innehaben. Praktisch habe ich noch nie Relevanz erlebt und ich habe schon an sehr vielen Wettkämpfen teilgenommen. Mehrere Eltern helfen vor Ort erfahrungsgemäß mit und führen die Kinder zu ihren Tischen, an denen sie spielen oder füllen die Ergebnisformulare aus. **Aber ich muss pro Mannschaft immer eine Person benennen und für den nächsten Landesschulwettkampf brauche ich dann ein paar Freiwillige.**

## Wie sieht es aus mit Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr?

Dies betrifft insbesondere die Falkenseer Schulen, die vom Bahnhof Falkensee gut zum Bahnhof Fredersdorf fahren können. Meist stellen Eltern Ihre Umweltickets zur Verfügung, d.h. auf einer solchen Karte dürfen zwei Erwachsene und drei Kinder kostenlos mitfahren.

Grundsätzlich finden diese Fahrten ebenfalls auf eigene Verantwortung statt, d.h. offizieller Treffpunkt bleibt direkt am Turnierort. Praktisch fahren immer viele Eltern mit und haben „ein Auge auf die Kinder“. Außer einen vergessenen Rucksack (es gab mal einen Bombenalarm deshalb... - war etwas unangenehm), nachdem diverse Male hektisch umgestiegen werden musste wg. Streckensperrung nach einem Personenunfall, gab es noch nie Probleme. Hat bisher immer gut funktioniert.

Der Zug fährt Samstag immer um 8.13Uhr los, d.h. viele Eltern und Kinder finden sich um **8.00Uhr am Bahnhof Falkensee** ein und haben sich vorher verabredet oder verabreden sich vor Ort untereinander, welche Kinder sich an welchen Eltern orientieren sollen (auch wg. der Umweltkarten). Ich gebe entsprechende Hinweise. Eine Verantwortung für ca. 30 Kinder kann ich nicht übernehmen und möchte diese auch nicht Betreuern „zumuten“. Die Rückfahrt und Ankunft wird in der Whatsapp-Gruppe mitgeteilt. Dies ist meist 17.50Uhr.

Klemens Albroscheit